

# Tricho-Fix

Maiszünslerbekämpfung mit  
Trichogramma-Schlupfwespen



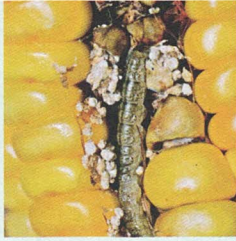
Andermatt  
**Biocontrol**

• • • • • Suisse

## Der Maiszünsler und sein Gegenspieler

### Der Maiszünsler

Der Maiszünsler ist der bedeutendste Schädling im Mais und mittlerweile in allen Teilen der Schweiz verbreitet. Die Maiszünsler-Larven dringen ab Ende Juni in die Maisfahne ein und bohren sich im Verlaufe der Vegetationsperiode im Stängel nach unten, wo sie an der Basis ihr Überwinterungsquartier suchen. Zurück bleibt der deutliche Schaden: geknickte Stängel und Fahnen sowie angefressene und schlecht ausgebildete Kolben bringen Ertragsverluste und erschweren die Ernte. Ausserdem stellen die Bohrstellen Eintrittspforten für Pilze dar, welche für Mensch und Tier gefährliche Pilzgifte (Mykotoxine) bilden können.



Maiszünslerraupe im Kolben

### Trichogramma-Schlupfwespen

Das Trichogramma-Weibchen legt seine Eier in die Eigelege des Maiszünslers. Die Trichogramma-Larven ernähren sich von den Maiszünslereiern und töten diese ab. Aus den parasitierten Eiern schlüpfen erneut Trichogrammen, welche die Pflanzen wieder nach Maiszünslereiern absuchen.

### Bekämpfungsschwellen

Der Maiszünsler sollte bei Körnermais ab 20% und bei Silomais ab 40% Vorjahresbefall bekämpft werden, um grössere Schäden zu verhindern. Bei generell starkem oder aufkommendem Maiszünslendruck in der Region empfiehlt sich ein betriebsübergreifender Einsatz von Trichogramma.

### Tricho-Fix

Einsatz: Mitte Juni bis Mitte Juli



Larve bohrt sich in Stängel



Larve überwintert in der Stoppel



Verpuppung und anschliessend Schlupf des Falters



Maiszünsler-Falter fliegt in Maisparzelle ein und legt Eier



Trichogramma sucht Maiszünsler-Eigelege



Trichogramma legt Eier in Maiszünsler-Eiern



Schlupf neuer Trichogramma aus Maiszünsler-Eiern (statt Maiszünslerraupe)

Schadbild und Überwinterung des Maiszünslers

Folgejahr mit Tricho-Fix